



HESSISCHER LANDTAG

15.01.2015

HHA

Änderungsantrag

der Fraktion DIE LINKE

**zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die
Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das
Haushaltsjahr 2015 (Haushaltsgesetz 2015) in der Fassung der
Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses**

Drucksache 19/1228 zu Drucksache 19/1001

Inhalt des Antrags: **Wirksame Resozialisierung**

Einzelplan **05** **Hessisches Ministerium der Justiz**

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten
Buchungskreis: 2450

Weitere Änderungen im Wirtschafts-/ Stellenplan:

Die Mittel werden aufgewendet, um 50 neue Stellen (A 7) im allgemeinen Vollzugsdienst zu schaffen.

Kameraler Haushalt:

Beträge in EUR

Titel	Zweckbestimmung	von	um	auf
422 056	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	98.599.100	+2.393.000	100.992.100

Der Wirtschaftsplan und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Ziel des Vollzugs von Freiheitsstrafen ist die Resozialisierung. Im Vollzug der Freiheitsstrafe soll der Gefangene fähig werden, künftig in sozialer Verantwortung ein Leben in Freiheit zu führen (§ 2 Strafvollzugsgesetz). Wirksame Resozialisierung setzt u.a. die Aufrechterhaltung sozialer Kontakte voraus. Dies geschieht sowohl durch Besuche von Freunden und Familie in der JVA aber vor allem auch durch Ausführung der Inhaftierten. Um dies in hinreichendem Maße sicherzustellen und zu ermöglichen muss genügend Personal vor Ort sein. Darüber hinaus sind regelmäßige Sportstunden in den JVA eine wichtiger Bestandteil der Resozialisierung. Es muss gewährleistet werden, dass Sportstunden nicht deshalb ausfallen, weil gerade das nötige Personal fehlt. Im Übrigen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des allgemeinen Vollzugsdienstes auch wichtige Ansprechpartnerinnen und -partner für die Inhaftierten. Um die Situation der Inhaftierten zu verbessern und die Bediensteten zu entlasten, ist eine Aufstockung des Personals angezeigt.

Wiesbaden, 15.01.2015

Für die Fraktion DIE LINKE
Der Fraktionsvorsitzende

Willi van Ooyen